



Mitgliederversammlung

Dienstag, den 08.04.2025 von 15:00 bis 18:00
bei TD Deutsche Klimakompressor (TDDK) GmbH
Weißiger Straße 6 in 02994 Bernsdorf

Rechenschaftsbericht vom Verein

**„Auf den Spuren des KRABAT-Verein
zur regionalen Entwicklung
in der zweisprachigen Lausitz“
kurz **KRABAT e.V.** für das Jahr 2024**

Kontakt:

KRABAT e.V.

Hauptstrasse 9

01920 Nebelschütz

Mail: info@krabatregion.de

Webseite: www.krabat-region.de



Sobustawska zhromadźizna
wutoru, 08.04.2025 wot 15:00 do 18:00.
pola TD Deutsche Klimakompresor (TDDK) GmbH
Běła dróha 6 we 02994 Njedźichow.

**Rozprawa wo rozprawje
wot towarstwa
“Na slědach KRABAT-Towarstwo
k regionalnemu wuwicu
w dwurěčnej Łužicy ”
skrótka **KRABAT z.t.** za lěto 2024**

Kontakt:
KRABAT z.t.
Hłowna dróha 9
01920 Njebjelčicy

E-Mejl: info@krabatregion.de
Webstrona:: www.krabat-region.de

**Sehr geehrte Damen und Herren,
Česćeny knjez, Česćena knjeni,**

der „KRABAT e.V. – Auf den Spuren des KRABAT, Verein zur regionalen Entwicklung in der zweisprachigen Lausitz“, besteht nun bereits seit 24 Jahren. 2026 feiern wir unser 25. Jubiläum. Unser Gründungsdatum ist der 19. März 2001.

Zum heutigen Tag sind 10 Städte und Gemeinden, 10 Vereine, 14 Unternehmen und 16 Einzelpersonen Mitglied im KRABAT e.V.

Unser Ehrenmitglied Gertrud Winzer verstarb leider am 29.12.2024 im Alter von 84 Jahren.

Der Zweck unseres Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur, Bildung und Erziehung, der Völkerverständigung, des Heimatgedankens sowie des sorbischen Brauchtums durch folgende Schwerpunkte:

- Unterstützung bei der Bekanntmachung des sorbischen Kulturgutes und des Identifikationsprozesses mit der Figur KRABAT
- Schaffung und Förderung eines regionalen Labels „KRABAT“
- Förderung der Völkerverständigung, insbesondere bezüglich der EU-Osterweiterung
- Förderung der sorbischen Sprache und der Kontakte zu slawischen Völkern
- Unterstützung eines nachhaltigen regionalen Entwicklungsprozesses, insbesondere durch die Vernetzung lokaler, regionaler und überregionaler Akteure aus Kunst und Kultur, Bildung und Wissenschaft sowie Wirtschaft und Verwaltung
- überregionale Bekanntmachung regionaler Sitten und Gebräuche.



Der Verein strebt ferner die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen durch Informations- und Gedankenaustausch, gegebenenfalls auch durch die Entfaltung gemeinsamer Aktionen und Veranstaltungen an.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Er ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Dresden unter der Nummer VR 8834 eingetragen und mit dem Zusatz „eingetragener Verein“ (e.V.) versehen.

Unsere Steuernummer beim Finanzamt Hoyerswerda ist die 213/143/10958. Unseren letzten Freistellungsbescheid erhielten wir am 18.06.2021, der uns die Befreiung von der Körperschafts- und Gewerbesteuer, sowie die Gemeinnützigkeit bescheinigt. Dies gilt bis heute fort.

Gremienarbeit:

Es fanden regelmäßig Vorstandssitzungen und kleinere thematische Gruppensitzungen z.B. zur Vorbereitung von Personalentscheidungen, zur Einarbeitung der neuen Projektkoordinatorin Simone Kurth und zur Abstimmung des Ablaufes der KRABAT-Woche statt.

Die letzte **Jahreshauptversammlung** fand am 20.03.2024 in KRABAT's Neuem Vorwerk in der Hauptstrasse 21 in Lohsa OT Groß Särchen statt. Hier wurde der Rechenschaft- und Finanzbericht für 2023 vorgelegt, der Vorstand entlastet und der Finanzplan für 2024 vorgestellt. Nach der Mitgliederversammlung formierte sich der neue Vorstand (Steffen Mühl, Tobias Kockert, Annemarie Herrmann, Hubertus Rietscher, Johannes Nitzsche, Tobias Zscheschik, Wolfgang Kraus). Mitte April wurde der geschäftsführende Vorstand bestimmt.

Es gab mehrere Treffen mit der **Stiftung für das sorbische Volk**, um den Jahresbericht mit Tätigkeitsnachweis von 2023 zu besprechen. Die Erfolgskontrolle wurde gemeinsam durchgegangen. Daraus erfolgte nach Neubesetzung der Stelle eine Anpassung der Projektziele und eine Einarbeitung der neuen Projektkoordinatorin.

Das **Treffen** der über die Stiftung für das sorbische Volk geforderten **Projektkoordinatoren** für die Nieder- und Oberlausitz fand in Spremberg statt. Die Teilnahme an diesem war unwahrscheinlich hilfreich zum Schließen von Kooperationspartnerschaften durch das Klären möglicher Schnittstellen und dem Austausch zum umfangreichen Projektwesen. Hauptthema war auch der Umgang mit Sorbisch, wenn einige der Projektkoordinatoren dies noch nicht können, Überlegung was es braucht, um das Erlernen zu erleichtern vor allem bei Vollzeitbeschäftigten und Reflektion der Grundhaltung Sorbisch sprechender Kollegen den Lernenden gegenüber.

Desweiteren nahmen wir an **Veranstaltungen des Domowina e.V.'s** z.B. beim Empfang im Schloss in Lübben am 22.11.2024 teil und einigen von **ZARI**, vor allem zum Erlernen der sorbischen Sprache und zur Intensivierung der Kooperation mit den regionalen Sprachmotivatoren.

Eine gemeinsame Beratung mit dem Sorbischen Kulturtourismus hinsichtlich Kooperation und bestehenden Schnittstellen sowie drei Beratungen mit der Sorbischen Kulturinformation zur Vorbereitung eines gemeinsamen Standes in der KRABAT-Woche fanden ebenfalls statt.

Die Schlüsselprojekte: KRABAT-Radweg, Schwarze Mühle in Schwarzkollm, KRABAT's Neues Vorwerk in Groß Särchen, KRABAT's Milchwelt in Kotten sowie KRABAT-Stein in Miltitz sind Selbstläufer geworden. Sie bestehen ohne den KRABAT e.V. fort, zumal dies in reinem Ehrenamt nicht zu schultern wäre.

Durch unsere Mitglieder fand eine konstruktive Mitarbeit bei den Veranstaltungen des **OHTL e.V.** statt, z.B. bei der Mitgliederversammlung, der Regionalkonferenz im Kloster St. Marienstern zum Kennenlernen verschiedener erfolgreicher LEADER-Projekte und deren Menschen dahinter, vor allem beim persönlichen Besuch jener vor Ort und durch die Teilnahme an 3 Terminen der AG Tourismus plus dem Tourismus-Dialog. Darüber wurde die regionale Netzwerkarbeit gestärkt.

Koordinierungsstelle mit Förderung durch die Stiftung für das sorbische Volk

Insbesondere die Zusammenarbeit mit der Stiftung für das sorbische Volk, die uns eine hauptberufliche Koordinierungsstelle für den Zeitraum 2023 bis Ende 2026 fördert, wurde so vertieft, dass nach der Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit Jens Tickenheinrich im Februar 2024 eine erneute Stellenausschreibung möglich wurde. Bis zur Neubesetzung wurden die Projekte des KRABAT e.V.'s ehrenamtlich geschultert.

Im Juni 2024 konnten wir einen neuen Arbeitsvertrag mit Simone Kurth vereinbaren. Durch ihr außergewöhnliches Engagement konnte die KRABAT-Woche umgesetzt werden. Weitere Projekte wurden angeschoben.

Im Aufgabenbereich der Projektkoordinatorin lagen folgende Schwerpunkte:

1. Persönliches Kennenlernen von Vereinsmitgliedern, die als Privatperson (10) oder Firma Mitglied (10) sind
 - Klärung der Motivation und Verbundenheit zum KRABAT e.V.
 - Besprechen der eigenen KRABAT-Projekte
2. Persönliche Vorstellung bei den Stadt- und Gemeinde-Vereinsmitgliedern (5) wie dem Verwaltungsverband am Klosterwasser (Crostwitz, Nebelschütz, Panschwitz-Kuckau, Räckelwitz, Ralbitz-Rosenthal), Königswartha, Kamenz und Wittichenau vertreten durch die haupt- oder ehrenamtlichen Bürgermeister
 - Austausch über gemeinsame Schnittstellen
 - Fokus auf den KRABAT-Radweg (Wegerechte, Instandhaltung, inhaltliche Gestaltung)
3. Austausch zum KRABAT-Radweg und dessen Nutzung mit Besuchern aus der Region bei den unterschiedlichen Veranstaltungen
4. Kooperationsgespräch mit Frau Heiduschka vom Landurlaub Sachsen und Besprechung der Anzeige des KRABAT e.V.'s in der Ausgabe für 2025, hier entsteht die Idee alle Angebote und Akteure entlang des KRABAT-Radweges unter der Rubrik: KRABAT-Region zusammen zu fassen und einen Einleitungstext zu schreiben
5. Kooperation mit Vertretern aus der Niederlausitz insbesondere in der Region um Burg und der Übergangsregion von Oberlausitz zur Niederlausitz Schleife, hier vor allem mit dem Sorbischen Kulturtourismus und der Sorbischen Kulturinformation
 - Verteilung der Radwegebroschüren und -flyer
 - Bewerbung aktueller Angebote in der KRABAT-Region durch das Auslegen von Flyern und dem Aufhängen von Plakaten für die einzelnen Vereinsmitglieder
6. Besprechen möglicher pädagogischer und kultureller Angebote z.B. gemeinsam mit dem Künstler und Lehrer Jörg Tausch sowie der Töpferei Hegewald, dem Töpferhof Wěteńca und der Autorin Eva-Maria Tschornak durch Aufgreifen des Stoffes der KRABAT-Sage und dessen Umsetzung beim Malen, Töpfern und/oder Schreiben
7. 3 Gespräch mit Vertretern vom Förderverein KRABAT-Mühle Schwarzkollm e.V. vor allem mit Frau Wuschko zur Intensivierung der Zusammenarbeit
8. 1 Gespräch gab es mit Vertretern der Stadt Kamenz zur stärkeren Zusammenarbeit, insbesondere in Vorbereitung der 800 Jahr Feier der Stadt Kamenz

AG im Guten Geist von KRABAT - Schadowitz

Aus der Mitgliederversammlung 2024 formierte sich um Monika Neubert, Hans-Jürgen Schröter und Wolfgang Kraus die Arbeitsgruppe „Im guten Geist von KRABAT – Schadowitz“. Ziel war es den Vereinszweck durch Nachjustierung und Konkretisierung der Inhalte in die aktuelle Zeit zu holen. Es sollen alte Ideen neu gedacht und mit den Vereinsmitgliedern umgesetzt werden.

So kam es zur Weiterentwicklung der Grundwerte von KRABAT von ursprünglich **K – Kulturell, R – Romantisch, A – Agrarisch, B - Bodenständig, A - Aufgeschlossen** und **T – Talentierte** hin zu auf die Bedürfnisse der Menschen der heutigen Zeit angepasst und dadurch jetzt **K – Kooperation, R – Respekt, A – Achtsamkeit, B – Bildung, A – Austausch** und **T – Teilhabe** beinhaltend. Diese sind als Leitfaden für unsere Mitglieder erst einmal in der Umsetzung im persönlichen und dann im beruflichen Bereich gedacht. Wenn jene sich mit dieser Grundhaltung identifizieren, wird es für Ortsansässige und Besucher im direkten Kontakt durch die Präsenz der Akteure erlebbar und hat Einfluss auf die Qualität der Angebote.

Ebenso sollte die AG „Im guten Geist von KRABAT – Schadowitz“ als Ideengeber sowie Vermittler tätig werden und beispielsweise Regionalwissen zu KRABAT bzw. Schadowitz an Vermieter (Hotel, Pension, Ferienwohnung, Campingplatz usw.) oder andere touristische Leistungsträger weitergeben.

Johann von Schadowitz

Das Geburtsjahr der historisch verbrieften Persönlichkeit Janko Šajatović jährt sich 2024 zum 400. Mal. Anlässlich des Bauernmarktes der KRABAT Milchwelt in Kotten wurde dem Geburtsjahr gedacht. Unter Beisein des Ministerpräsidenten Michael Kretschmar wurde Reiner Deutschmann für seine langjährige Arbeit für den Verein gedankt.

Ausstellung Lausitzcenter

SAGENWELT LAUSITZ
ŁUŽISKI SWĚT BAJOW
Ausstellung KRABAT-Mühle
Schadowitz-Erlebnistour
Sorbische Schule im 19. Jh.
400 Jahre KRABAT / Schadowitz
im Lausitz-Center Hoyerswerda erleben
Die Schadowitz-Erlebnistour rund um Hoyerswerda
Šajatović - dożywjenska tura wokoło Wojerec

Im Juni 2024 organisierte das Lausitz-Center eine dreiwöchige Ausstellung als Schadowitz-Jubiläumswochen. Mitglieder wie KRABAT (Wolfgang Kraus) und sein Schreiber (Hans-Jürgen Schröter) sowie Unterstützer des Vereins waren aktiv beteiligt. Wir präsentierten uns unter anderem mit der Kinder-Ausstellung. Die Organisation oblag dem Lausitzcenter unter Leitung von Madleine Matschke.

Schadowitz Erlebnistour in Wittichenau:

Wie schon im Rechenschaftsbericht 2023 beschrieben, hatte sich der KRABAT e.V. auf Initiative von Hans-Jürgen Schröter mit dem Projekt

„KRABAT-Schadowitz-Erlebnistour rund um Hoyerswerda“

am Wettbewerb „Sachsen geht weiter – Innovationswettbewerb Tourismus 2022“ beteiligt. Jener wurde von der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH (TMGS) ausgerichtet.

In der ersten Phase des Wettbewerbs erhielt das Projekt eine Prämierung in Höhe von 5.000,00 € und wurde in die zweite Phase überführt. Am 08.11.2022 zeichnete die Jury den KRABAT e.V. mit einer Gewinnsumme in Höhe von 10.000,00 € aus. Das Ziel war es, im Rahmen eines interkommunalen Projektes gemeinsam mit den Kommunen Hoyerswerda, Schwarzkollm, Wittichenau und Lohsa (Groß Särchen) an die schrittweise Umsetzung zu gehen. In Hoyerswerda und Wittichenau konnte die Realisierung des Projektes bereits abgeschlossen werden.

Die zweite **Schadowitz Plastik** konnte Dank der LEADER Förderung für das Projekt „400 Jahre Schadowitz – Wittichenau auf dem Weg zur Schadowitz – Stadt“ auf dem Marktplatz am 14.06.2024 im Beisein von KRABAT (Wolfgang Kraus) und seinem Schreiber (Hans-Jürgen Schröter) sowie dem Künstler Jörg Tausch eingeweiht werden. In den Genuss einer persönlichen Führung entlang der KRABATschadowitz ErlebnisTour konnten Besucher am Festwochenende 400 Jahre Johann von Schadowitz vom 14.06 bis 16.06 und im Rahmen der KRABAT-Woche am 10.10.2024 kommen.

Kinderausstellung:

In enger Kooperation mit ZARI vor allem mit Maria Scholze konnten die Inhalte der KRABAT-Schadowitz-Kinderausstellung auf Sorbisch und Deutsch auf 5 Bookii-Stift gesprochen werden. So ist es möglich selbstständig durch die Ausstellung zu gehen und in Ruhe die Inhalte der einzelnen Aufsteller zu hören plus die sorbische Sprache zu revitalisieren.



Bildungsangebote:

Für 2024 konnte dem Ziel der Bestandsaufnahme und Dokumentation bestehender Bildungsangebote nähergekommen werden. Uns liegen von den Hauptakteuren am KRABAT-Radweg ausführliche Beschreibungen, der bei Ihnen buchbaren Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene punktuell auch schon für Menschen mit besonderem Förderbedarf vor.

Am 16.08.2024 gab es ein Vorgespräch mit Alenka Schmidt und am 19.09.2024 wurde der Probelauf für eine 6. Klasse, die ein Stück des KRABAT-Radweges fuhr, um mithilfe des Wittichenauer's KRABAT-Ausmalbuchs und der KRABAT-Kinderausstellung den Sagenstoff und die tatsächliche historische Person zu behandeln, das Büro des KRABAT e.V.'s kennen zu lernen und als Überraschung noch regionales Eis zu kosten, umgesetzt. Dieses Angebot soll sowohl Schulen als auch für das Programm der Kulturpfadfinder 2025 zu Verfügung gestellt werden, um es ganzjährig buchen zu können.

Begleitung Facharbeit Ida Kotte

Des Weiteren wurde Ida Kotte Auszubildende an der Semperschule für Graphik- und Mediendesign bei Ihrer Kompetenzarbeit vielseitig unterstützt. Ihr Ziel ist das Herausbringen eines in Reimform geschriebenen und zum Ausmalen gedachten Kinderbuches für Erstleser auf Grundlage der Schwarzen Mühle von Jurij Brězan, da ihr Fokus auf der Mutterliebe liegt. Es soll 2025 vorm Prüfungsausschuss präsentiert werden, um im Anschluss zu klären welche Möglichkeiten es gibt, das Kinderbuch erst in Deutsch und später dann auch in Sorbisch und Englisch zu verlegen.

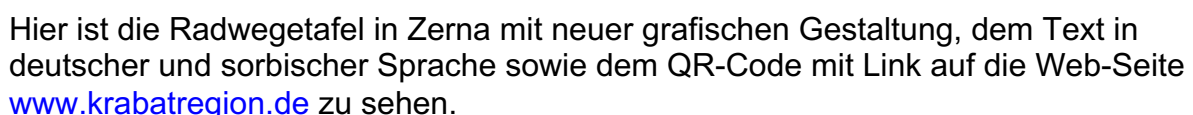
Vorlesetag in Kooperation mit der Gemeindebibliothek in Nebelschütz

In Kooperation mit der Gemeindebibliothek Nebelschütz und der KITA „Jan Skala – Bunte Steinchen“ fand am 15.11.2024 der gemeinsame Vorlesetag statt. Begrüßt wurden die Kinder mit Tickets für eine gemeinsame Schiffsfahrt vom Kapitän und dessen Gehilfen. Zusammen wurden zwei Songs im gestellten Boot gesungen und im Anschluss daran zwei Gruppen nach Altersklasse gebildet. Bei den Vorschulkinder lag der Fokus auf der regionalen Literatur vor allem der Sagenfigur KRABAT. Diese wurde auf kindgerechte Art und Weise mithilfe des Ausmalbuches aus Wittichenau den Kindern nähergebracht. Gemeinsam wurde bei der Reflektion der Sage auch auf die Gefühlswelt von KRABAT, einzelnen Müllergesellen, der Kantorka und dem schwarzen Müller eingegangen. Überrascht haben die Kinder mit dem KRABAT-Song. Abgerundet wurde das Angebot mit Filmausschnitten aus dem Film: „Alles steht Kopf“. Insgesamt war es ein interaktives Angebot mit unterschiedlichem pädagogischem Mitteln wie Singen, Vorlesen, Austausch, Diskussion, interaktive Übungen zur achtsamen Körperwahrnehmung und dem Entwickeln von (Selbst-)Mitgefühl durch das Wechseln der Perspektiven

In der zweiten Augushälfte 2024 fand die **18. Internationale Bildhauerwerkstatt am KRABAT-Stein** vom 19.08 bis 01.09.2024 statt. 8 Künstler plus 1 Gast nahmen aus Ländern wie Armenien, Japan, Kolumbien, der demokratischen Republik Kongo, der Türkei und der Ukraine sowie Deutschland daran teil. Viele Besucher konnten so den Entstehungsprozess von Kunstwerken miterleben. Die Finissage fand am 01.09.2024 mit einem Familienfest statt, sodass alle gemeinsam die Ergebnisse bestaunen konnten. Der KRABAT e.V. konnte punktuell auch während der KRABAT-Woche unterstützen. Eine Intensivierung der Zusammenarbeit ist angestrebt.

Unsererseits konnten wir 2024 die 5 Radwegetafeln in der OHTL mit dem Fördermittel von 5000,- Euro über den vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. ausgelobten Wettbewerb „simul+ Mitmachfonds - ReWir“ für unser Projekt „Mit KRABAT zweisprachig unterwegs“ inhaltlich erneuern und mit einem QR-Code versehen sowie den Rahmen sanieren. Eigentlich hätten wir bereits bis Ende 2023 abrechnen müssen, stellten jedoch schon im Herbst 2023 aufgrund der Unklarheit, wie zügig die neue Streckenführung genehmigt werden würde, ein Antrag auf Projektverlängerung. Dank dieser konnte das Projekt bis zum 30.06.2024 umgesetzt werden. Mit dem Anbringen der Tafeln und der Sanierung der Rahmen wurde unser Vereinsmitglied Sven Helm beauftragt

- Campingplatz Deutschbaselitz
- in Deutschbaselitz
- am Bahnhof in Kamenz
- am KRABAT-Spielplatz in Kamenz
- in Zerna.



Zur Restaurierung weiterer 5 Radwegetafeln (2 in Schwarzkollm, 1 in Bröthen, 1. Im Dubringer Moor Abzweig Bröten, 1. Groß Särchen) diesmal im Lausitzer Seenland wurde ein LEADER-Antrag beim Seenland eingereicht, Jener wurde leider u.a. aufgrund der noch fehlenden Gestattungsverträge von Hoyerswerda für die Standorte Bröthen sowie Dörghenhausen abgelehnt. Die Nacharbeit erfolgte und ein Neuantrag soll 2025 nochmal eingereicht werden.

Über das Regionalbudget der OHTL beantragten wir Anfang des Jahres die Einrichtung von Fahrradverleihstationen bei Mitgliedsunternehmen des Vereins. Leider konnte unser Antrag nicht bezuschlagt werden. Andere sehr gute Bewerber und Projekte, sowie das begrenzte Fördervolumen brachten uns eine Ablehnung.

Um die Attraktivität des KRABAT-Radweges für Familien zu steigern, fand eine enge Kooperation mit dem OHTL e.V. statt. Für 2024 konnte dank ihm eine ausführliche Eruierung des Zustandes des KRABAT-Radweges durch die Eignungsprüfung des ADFC durchgeführt werden. Deren Maßnahme Empfehlungen je Kommune zur Qualifizierung des KRABAT-Radweges liegen uns vor und dienen als Arbeitsgrundlage für 2025. Darüber hinaus gibt es vom OHTL e.V. bereits ein klar durchdachtes und mit uns gemeinsam besprochenes Konzept für 12 interaktive Radwege-Stationen, sodass sich alle Generationen beim Befahren des KRABAT-Radweges angesprochen fühlen. Die Ausschreibung dazu erfolgt von Seiten der OHTL 2025.

Wie schon 2023 betrachten wir als KRABAT e.V. es weiterhin als notwendig, dass auch die Stadt Hoyerswerda und ihre Ortsteile Zeißig sowie Dörghenhausen in den KRABAT-Radweg eingebunden werden. Dazu gab es 2024 erneut mehrere Gespräche mit Vertretern der Stadt Hoyerswerda, bei der eine klare Routenführung festgelegt und abgestimmt wurde. Die Wichtigkeit der Erweiterung wurde seitens der Stadt und eines Radvereins gegenüber dem Landkreis begründet. Der aktuelle Stand lautet: Die Stadtverwaltung Hoyerswerda tritt mit der geplanten Erweiterung an das Kreisentwicklungsamt in Bautzen zur Anerkennung dieser heran.

Auch die Routenerweiterung mit der Anbindung des KRABAT-Steines Miltitz ist weiterhin geplant, konnte in 2024 jedoch aufgrund personeller Ressourcen nicht so aktiv weiterverfolgt werden.

Mit den beiden Erweiterungen wird der KRABAT-Radweg dann über 100 km lang sein.

Webseite www.krabatregion.de

Mit der professionellen Web-Designerin Anna Wels wurde unsere Webseite grundlegend überarbeitet, neu strukturiert und für die Übersetzung in die sorbische Sprache vorbereitet. Für die Übersetzung der deutschen Inhalte in die sorbische Sprache holten wir uns 4 Angebote ein und vergaben den Auftrag an Alenka Schmidt. Für kürzere Texte erhalten wir Unterstützung vom Servicebüro für sorbische Sprache in kommunalen Angelegenheiten (<https://www.sb-kom.de/de/>).



Marke KRABAT

Zur Aufklärung und Stärkung der Marke KRABAT beriet uns im November 2024 das Büro Kaufmann, Patent- und Markenanwälte. Hier wurde nochmals klargestellt, dass der Verein für die meisten Waren und Dienstleistungen über die zeitrangältesten Marken verfügt. Daraus ergibt sich, dass der KRABAT e.V. eine starke bzw. die stärkste markenrechtliche Position gegenüber anderen Markeninhabern hat.



Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht diese regionale Besonderheit zu stärken. Insbesondere sollen Vereinsmitglieder davon profitieren, ohne sich gegenseitig im Weg zu stehen. Mittels Eckpunkte und Randbedingungen soll das Qualitätssiegel wieder mehr Bedeutung gewinnen.

Büro Nebelschütz

Abhängig von der tatsächlichen Nutzung der Stelle Projektkoordinierung wird über den Bedarf eines Büros entschieden. Die Projektkoordinatorin ist maßgeblich in der KRABAT-Region unterwegs und es wird die Möglichkeit der Heimarbeit eingeräumt. Eine Nutzung durch den Vorstand erfolgt nicht. Es ist auch nicht abzusehen, dass sich die Personalstärke so erhöht, die das Vorhalten rechtfertigt. Nach Vorstandsbeschluss wurde das Büro in Nebelschütz gekündigt, auch aufgrund der gestiegenen Nebenkosten.

Weitere Projektideen

In Flyern, auf Plakaten und bei Veröffentlichungen des KRABAT e.V. wird auf die Hervorhebung des **Alleinstellungsmerkmals Zweisprachigkeit der KRABAT-Region** geachtet. Auch in Briefen, Anschreiben und E-Mails erscheinen Anrede und Adresse möglichst zweisprachig.

Als problematisch erweist sich für den KRABAT e.V. immer wieder die Tatsache, dass sich unser Wirkungsbereich über drei LEADER-Regionen erstreckt

Es bleibt unser Ziel das Gemeinsame von Vereinen, Verwaltungen und Institutionen herauszustellen und so weiterhin zur positiven regionalen Entwicklung in der zweisprachigen Lausitz beizutragen. Als unser Verein als „Initiative von Unten“ gegründet wurde, war dies der übergreifende Ansatz, der sich auch im Vereinsnamen widerspiegelt. Unser Ziel sollte es dabei sein, die Tourismusstrukturen in der Region (TGGs, MGO) mittelfristig praktikabler zu gestalten.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und natürlich allen Vereinsmitgliedern, Förderern und Institutionen, welche durch ihren Zuspruch und ihre Unterstützung den regionalen Entwicklungsprozess in der KRABAT – Region mit voranbringen. Hervorheben möchten wir hier nochmal das Bundesministerium des Inneren und für Heimat, die Stiftung für das Sorbische Volk und den Landkreis Bautzen hier vor allem dem Schirmherrn der KRABAT-Woche 2024 und 2025 Landrat Udo Witschas.

Steffen Mühl
Vorsitzender

Übersicht der Veranstaltungen:

Juni 2024:

- Teilnahme an der Sagenweltausstellung im Lausitzcenter zu Ehren von Johann von Schadowitz, dessen 400. Geburtstag gefeiert wurde

<https://www.saechsische.de/lokales/bautzen-lk/hoyerswerda/sagenwelt-der-lausitz-ist-ein-unermesslicher-schatz-D5VU27GWNJAI133XX4EQ3A5ACQ.html>

- Einweihung der Schadowitz Plastik in Wittichenau am 14.06.2024 und Teilnahme am Festwochenende zu 400 Jahre Johann von Schadowitz
- Premiere der 1. KRABAT-Saga in der KRABAT-Mühle Schwarzkollm vom 19.06-13.07.2024
- Teilnahme am 1. Lausitzer Sagensymposium über die Sagenfigur: KRABAT im Haus der 1000 Teiche vom 21.-23.06.2024 in Wartha

Juli 2024:

- Teilnahme an der AG-Tourismus am 02.07.2024
- Teilnahme an der Sommerakademie vom 12.-27.07.2024 in Bautzen

August 2024:

- Austausch mit den Organisatoren der KUNST-Bus-Tour zwischen Weißwasser-Schleife-Kromlau-Bad Muskau als mögliches Modell für die jährlich stattfindende KRABAT-Woche am 11.08.2024
- Unterstützung bei den Bildhauertagen am KRABAT-Stein
- Vorbereitungstreffen mit den Akteuren für die KRABAT-Woche am 22.08.2024 in der KRABAT-Milchwelt in Kotten

September 2024:

- Treffen der Projektträger in Spremberg am 11.09.2024
- Teilnahme am 2. Kulturforum in der Energiefabrik Knappenrode am 12.09.2024 (Kennenlernen Kulturschaffender aus Brandenburg und Sachsen; Nutzung dieser Plattform zur weiteren länderübergreifenden Netzwerkarbeit; Klärung möglicher Projektschnittstellen mit anderen Teilnehmenden und Austausch der Kontaktdaten, um vorhandene Ressourcen zusammen zu führen)
- Probelauf Bildungsangebot für die 6. Klassenstufe der Sorbischen Oberschule Räckelwitz zum Thema: Sagen am Beispiel von KRABAT und Johann von Schadowitz mithilfe der Kinderausstellung und folgendem Ablauf:

Besuch des Büro´s des KRABAT-Vereins in Nebelschütz und dem Vorlesen der KRABAT-Sage aus dem in Wittichenau hergestellten Malbuch sowohl auf Deutsch, als auch auf Sorbisch, dem anschließenden Austausch darüber unter den Gesichtspunkten:

Persönlichkeitseigenschaften von KRABAT und den anderen Müllerburschen sowie dem Schwarzen Müller, Gemeinschaftssinn, Lebensbedingungen damals und heute sowie Unterschied zwischen Mythos und Historie plus Verbindung zur eigenen Heimat und den KRABAT-Radweg, welchen sie ein Stück auf der Hin- und Rückfahrt entlang radeln und dem Aufzeigen der regionalen Wirtschaftskreisläufe durch das Verkosten von Eis aus der KRABAT-Milchwelt zum Abschluss

Oktober 2024:

- Teilnahme am 2. regionalen Berufemarkt an der sorbischen Oberschule in Ralbitz mit einem Informationsstand des KRABAT e.V.'s und interaktiven Angeboten rund um den KRABAT-Radweg
- Aufstellen des Wappenbaumes in Königswartha vor Eröffnung der KRABAT-Woche
- KRABAT-Woche vom 03.10. bis 13.10.2024 mit 29 Veranstaltungen an 16 Veranstaltungsorten unter der Schirmherrschaft von Udo Witschas
- Tag der Offenen Tür im Büro vom KRABAT e.V. am 11.10.2024
- Nachbereitungstreffen zur KRABAT-Woche am 22.10.2024 in der KRABAT-Milchwelt in Kotten

November 2024:

- KRABAT-Lauf 100 durch die Initiative von Jens Tiekenheinrich in Zusammenarbeit mit dem Veranstalter des Mad-Chickenlaufs Peter Buschak am 02.11.2024
- Präsenz bei der Romantica Bautzen durch den Lausitzbotschafter Wolfgang Kraus als KRABAT
- Gespräch mit dem Anwalt für Markenrechte am 05.11.2024
- Vorlesetag in der Gemeindebibliothek Nebelschütz am 15.11.2024
- Teilnahme an der Sitzung von Lausitz schmeckt am 26.11.2024
 - o Erarbeitung eines regionalen KRABAT-Präsents für 2025
 - o Klärung der möglichen Produkte
 - o Überlegung hinsichtlich Infrastruktur wie Transport, Zusammenstellung, Verpackung, Lagerung, Verwaltung und Vertrieb
 - o Orientierung an bereits bestehenden Produkten in Deutschland

Dezember 2024:

- Teilnahme am ZARI Sorbisch-Intensivsprachkurs vom 06.12.2024 bis 07.12.2024 in Bautzen und Wechsel in den hybriden Sorbischkurs für A1 bei Marek Krawc
- Interviews zum Thema: Vereinsarbeit mit Frau Bryckec von ZARI
- Teilnahme am 1. Vorbereitungstreffen zum 26. Landeserntedankfest, was 2025 in Hoyerswerda stattfindet
 - o Kennenlernen der Verantwortlichen und Teilnehmenden
 - o Klärung des aktuellen Ist-Zustandes
 - o Überprüfung möglicher Angebote von Vereinsmitgliedern
 - o Besprechung eines gemeinsamen KRABAT e.V. Standes mit Lausitz schmeckt